

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 14 · Nummer 23 · **Donnerstag, den 23. November 2023**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|--|----------|
| 1. Weihnachtsmärkte in der Region | Seite 5 |
| 2. Halloween in Meineweh | Seite 6 |
| 3. Die „Kleinen Strolche“ im Fernsehen | Seite 13 |

Lesepaten gesucht - nicht nur um eine Lesestunde zu unterstützen

NeOBi (Neuordnung von Bildungslandschaften), ist ein Projekt, das mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Digitales gefördert wird. Im Verbund mit der Uni Halle, der Stadt Halle und dem Burgenlandkreis, regte es Bildungsträger an, so auch die Verbandsgemeinde Wethautal als Träger von drei öffentlichen Grundschulen. Und auch die drei Grundschulen signalisierten Interesse, geht es darum, Bildungs- und Betreuungsbarrieren für benachteiligte Kinder im Vor- und Grundschulalter abzubauen, so die Zielstellung der Studie.

Die neu formulierte Idee: „Lesepaten gesucht“ soll zwar nicht eine Lesestunde ersetzen, aber doch das Lesen und letztlich die Kommunikation von Kindern fördern. Nun haben die drei Grundschulen unterschiedliche Herangehensweisen gewählt, auch in Abhängigkeit ihrer materiellen Bedingungen und Möglichkeiten.

An der Grundschule in Osterfeld engagiert sich die kommissarisch eingesetzte Schulleiterin, Nadine Gärtner, mit ihrem Team um Kontakte zu Eltern und Großeltern von Schülern, Senioren und anderen Interessierten. Mit einem Plakat wird geworben und interessierten Personen

werden die Bedingungen für eine Patenschaft erklärt. Ja, die planmäßige Zeit für das Lesen im Unterricht ist nun mal nicht ausreichend, so die Schulleiterin, und deshalb wäre hier ein Pate schon hilfreich. An der Grundschule bieten sich recht gute Bedingungen für einen bzw. mehrere Lesepaten. Die Schulbibliothek steht in jedem Falle zur Verfügung und bietet auch vom Leseangebot her eine breite Auswahl. Wir sind gerade dabei, hier nach längerer Nutzungspause wieder Ordnung zu schaffen und ggf. Bücher auszusortieren bzw. zu ergänzen.

Hilfsweise steht auch eine kleine „Klassenbibliothek“ (s. Foto) zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Schule Kontakt zur Stadtbibliothek in Naumburg, Frau Key, aufgenommen, die eine mögliche Unterstützung zugesagt hat.

Der bevorstehende bundesweite Vorlesestag am 17.11. soll zur Gewinnung von möglichen Lesepaten beitragen. Hierfür wurden bereits Eltern bzw. Großeltern gewonnen und der Tag ist gut vorbereitet.

Text u. Fotos: W. B.



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, dem 7. Dezember 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 27. November 2023

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung



News, den Veranstaltungsplan und die Kursbeschreibungen zum BiBa (Bildungsbahnhof) findet ihr hier:
www.vgem-wethautal.de/de/jugend-freizeit-bildungszentrum.html

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2818

Stellenausschreibung

Die Verbandsgemeinde Wethautal besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Sachbearbeiters (m/w/d) im Büro der VerbandsgemeindebürgermeisterinIhre Aufgaben

Sie unterstehen direkt der Verbandsgemeindebürgermeisterin und unterstützen sie in der Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden, den Gremien und den Ämtern der Verwaltung.

Sie nehmen an den Sitzungen des Verbandsgemeinderates und dessen Ausschüssen teil und führen Protokoll.

Ihnen obliegt die Protokollkontrolle aller Gremien und die daraus resultierende Auftragsverwaltung.

Sie sind beteiligt an der Öffentlichkeitsarbeit, am Beschwerdemanagement und Sie geben Bürgern Auskunft.

Ihre Fähigkeiten

Sie haben Erfahrungen in der Kommunalverwaltung bzw. die Bereitschaft, sich in die besonderen Anforderungen und Abläufe einer öffentlichen Verwaltung einzuarbeiten.

In Ihrer Arbeitsweise zeichnen Sie sich durch konzeptionelles und strukturiertes Denken und Arbeiten mit dem Ziel der Optimierung von Arbeitsabläufen aus.

Im Umgang mit Bürgern, Mitarbeitern und Projektbeteiligten treten Sie sicher, freundlich und verbindlich auf. Sie können überzeugen und verhalten sich auch in schwierigen Gesprächssituationen konstruktiv. Sie behandeln Gesprächsinhalte vertraulich. Im Umgang mit der gängigen Bürosoftware sind Sie sicher. Sie sind bereit, die Arbeitszeit entsprechend der Funktion und Aufgabenstellung bei Bedarf flexibel zu gestalten. Sie pflegen in Ihrem Team eine kollegiale Zusammenarbeit.

Ihre Qualifikation

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder einer vergleichbaren Qualifikation mit vergleichbaren Fähigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen und haben bereits einschlägige Berufserfahrungen.

Sie sind bereit, weitere Qualifikationen und Seminare (z.B. Kommunalrecht) zu absolvieren. Eine Aufstiegsfortbildung (B II) wird angeboten.

Wir bieten:

Einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe E 8 TVöD – ein Aufstieg ist nach Fortbildung möglich. Wir bieten die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst und gewährleisten als Mitglied der Zusatzversorgungskasse eine zusätzliche Altersversorgung sowie im Rahmen einer Entgeltumwandlung eine Kommunalrente über die ÖSA. Sofern die Voraussetzungen vorliegen, können Zeiten einer vorherigen beruflichen Tätigkeit ganz oder teilweise für die Stufenzuordnung berücksichtigt werden.

Bei der Suche nach einem Kindergarten- oder Schulplatz und auch bei der Wohnungssuche unterstützen wir Sie bei Bedarf gerne.

Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum 01.12.2023 per Post an die Verbandsgemeinde Wethautal, Personalamt, Corseburger Weg 11 in 06721 Osterfeld oder per E-Mail an: personal@vgem-wethautal.de

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Bedarf in der Personalverwaltung unter der Telefonnummer 034422 414-12. Anfragen per E-Mail richten Sie bitte an personal@vgem-wethautal.de

Bewerbungskosten werden durch die Verbandsgemeinde Wethautal nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

gez. Kerstin Beckmann
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die Feuerwehren informieren

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unsere Kameradin, Löschmeisterin

Erika Schneider

verstorben ist.

Wir nehmen Abschied von einer langjährigen,
aufrichtigen und engagierten Kameradin.
Wir werden Sie stets in ehrender und dankbarer Erinnerung
behalten.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden
des Feuerwehrbereichs IV (Stößen, Gieckau, Pretzsch)
der Feuerwehr Wethautal

Verbandsgemeindewehrleiter
Marko Slamka

Verbandsgemeindebürgermeisterin
Kerstin Beckmann

Ortswehrleiter
Sven Tschischka

Wethautal im November 2023



Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Meineweh



Nach der Sommerpause war es wieder Zeit, die Ausbildung unserer Jugendfeuerwehr auf dem gewohnt hohen Niveau fortzuführen. Sommerpause ist dabei sehr übertrieben, denn auch in dieser Zeit wurde jede Woche für den Ausscheid „Löschangriff nass“ geübt. Nach dem Erfolg zum Ausscheid in Utenbach, wollten wir beim Kreisausscheid wieder ein gutes Ergebnis erzielen. Auch das Kreislager der Jugendfeuerwehren des Burgenlandkreises in Naumburg war eine Herausforderung und ein schönes Erlebnis im Kreise der Jugendfeuerwehren. Beim Kreisausscheid belegten wir mit 63,35 Sekunden einen hervorragenden 12. Platz.



Nunmehr also die Fortführung der Ausbildung und so rückten wir am 08.09.2023 um 16.00 Uhr im Gerätehaus Meineweh ein. Es wurden 18 Feldbetten aufgebaut und die Vorbereitungen für die 24 Stunden, einer Schicht als Berufsfeuerwehr, getroffen und die Grundlagen für das Gelingen der Aufgaben geschaffen. Wie bereits in den vergangenen Jahren begann um 18.00 Uhr der Dienst mit sportlichen Aktivitäten an der Tischtennisplatte und die praktische Ausbildung an der Technik, gemeinsam mit den Kameraden der Einsatzabteilung. Thema: Gefahrstoffe und die Aufgaben der Feuerwehr. Simuliert wurde das Umpumpen gefährlicher Flüssigkeiten aus einem beschädigten Tank in einen sicheren Behälter und anschließende Dekontamination der Einsatzkräfte. Um 18.30 Uhr besuchte uns die Kandidatin zur Bürgermeisterwahl der Verbandsgemeinde, Frau Kerstin Sachtler, und in Gesprächen verschaffte sie sich einen Überblick über den Ausbildungsstand und die Aufgaben der Ortsfeuerwehr aber auch über die Sorgen und Probleme der Kameradinnen und Kameraden. Im Nachgang gab es das gemeinsame Abendessen und im Anschluss erfolgte die Nachtwanderung in zwei Gruppen, als Orientierungslauf „Zielwanderung ohne Ortsangaben nur nach den Vorgaben der Himmelsrichtungen“ zur Bewegung in Richtung Zielpunkt.

Dabei mussten wir unterschiedliche Aufgaben an Zwischenpunkten erledigen, von der Suche nach Hydranten, ...





... Wassertransport mit Hilfsgefäßen, über Geschicklichkeitsaufgaben bis hin zur Knotenkunde, reichte die Palette. Im Anschluss Vorbereitung der Nachtruhe und wie gewohnt, dauerte es sehr lang, bis endlich Ruhe eingekehrt ist. Zwischendurch fühlte sich eine Hauskatze gewogen, uns einen nächtlichen Besuch abzustatten und die Nachtruhe zu stören.



Um 07.00 Uhr war am Samstag wecken, dann Morgentoilette und um 08.00 Uhr reichhaltiges Frühstück in großer Runde. Um 09.00 Uhr ging es mit der Ausbildung weiter. Erster Ausbildungspunkt war die Theorie und Praxis der Aufgaben der Einheiten im Brandfall. Aufgaben der einzelnen Trupps und der zugeordnete Bedarf an Ausrüstungen und Mitteln. Danach kurze Ruhephase und Einzelgespräche im Gerätehaus. Einsatzalarm mit Anforderung von Unterstützung zur Rettung einer verletzten hilflosen Person in Schleinitz und Abseilen aus einer Hanglage. Rein in die Einsatzbekleidung, Fahrzeuge besetzen und ab zum Einsatzort. Ankunft im Ortsteil Schleinitz, Erkundung der Einsatzstelle, Absicherung der Einsatzstelle, Einteilung der Kräfte und Mittel, Beginn der Rettung und Abtransport ...



... der verletzten Person. Kurze Auswertung, Beräumung der Einsatzstelle und Rückfahrt ins Gerätehaus. Während die drei Damen vom Grill und Wehrleiter Tobias die Essenszubereitung übernommen haben, ging es für uns mit Dienstsport weiter. Nach dem Essen, es gab Nudeln mit Tomatensauce und Reibekäse, war eine kurze Ruhepause angesagt. Dann wieder Alarmierung. Unklare Rauchentwicklung in einem Wohngebäude mit gemischter Nutzung. Wieder die Einsatzuniform angezogen, die Fahrzeuge besetzt und zum Einsatzort ausgerückt. Diesmal Einsatz unter Atemschutz (Ersatzgeräte für Jugendfeuerwehr), Aufklärung im Gebäude, Personenbergung, Erstversorgung, Brandbekämpfung, Abtransport und Übungsende. Schon sehr umfangreich, welches Wissen, welches Können und welche Fertigkeiten die Feuerwehren im Ernstfall zur Einsatz bringen müssen, um Menschenleben und Werte zu retten. Danach ging es wieder zurück zum Gerätehaus. Die Fahrzeuge wurden wieder bestückt und die Einsatzbereitschaft hergestellt. Nun ging das große Aufräumen los und nach einem Stückchen hausgebackenem Kuchen wurden die Feldbetten abgebaut und die Räume sauber gemacht. Um 18.00 Uhr kamen dann unsere Eltern und Großeltern und wir haben leckere Grillwürstchen und Steaks zum gemeinsamen Abendessen verzehrt. Torsten war dabei unser Grillmeister und hat diese Aufgabe wahrlich gemeistert. Die Jugendwartin und der Ortsfeuerwehrleiter konnten im Anschluss in ihrer Auswertung eine positive Bilanz der 24 Stunden Ausbildung ziehen und sich für die Leistungen recht herzlich bei allen bedanken. Unser Dankeschön gilt der Jugendwartin Katleen Grüner und ihren Helfern zur Vorbereitung, Durchführung und Betreuung der gesamten Ausbildung. Ein großes Dankeschön den beteiligten Kameraden der Ortsfeuerwehr Meineweh um den Wehrleiter Tobias Grüner, dem Feuerwehrverein Meineweh e.V., den Eltern und Großeltern für die Unterstützung und den leckeren Kuchen, den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und natürlich den Anwohnern für ihr Verständnis. Es war und ist ein Höhepunkt der Ausbildung und wir schauen voraus, auf den hoffentlich nächsten Berufsfeuerwehrtag im Jahre 2024.

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Jugendfeuerwehr Meineweh*



Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Merendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal,
Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0
vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag, der 27. November 2023, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Wir laden alle Interessierten zur
Öffnung der
historischen Sternwarte
am Schlossberg
zum Weihnachtsmarkt
am 09.12.2023 ab ca. 17.00 Uhr
recht herzlich ein!



*Alte und neue Technik ist im Einsatz!
 Sofern es das Wetter zulässt, können
 an diesem Abend die Planeten
 Jupiter und Saturn beobachtet werden.*

4. öffentliche Veranstaltung 2023
 des Heimatvereins Osterfeld e. V. AG Astronomie

Stadt Stößen

Stößener
Weihnachtstanz

Eintritt 3€

Der Heimatverein Stößen lädt zum ersten Stößener Weihnachtstanz ein.
 Bringen Sie getrost Hunger und Durst mit.
 Wir rechnen fest damit und sind darauf sehr gut vorbereitet.
 Musik für jung und alt, mit DJ Thomas

Ab 10:00 Uhr
Schützenhaus Stößen

09.12.2023

Weitere Infos unter:
www.stoesen.de

**BESUCH
 DES
 WEIHNACHTS-
 MANNES**

**KINDER-
 BASTELECKE**

**ROSTER
 & STEAKS**

TOMBOLA

**GLÜHWEIN &
 KAKAO**

**HAND-
 GEMACHTE
 PRODUKTE**

**WEIHNACHT-
 LICHE
 LECKEREIEN**

Goldschauer
Weihnachtszauber

2.12.
15 UHR

im
RITTERGUT
GOLDSCHAU

EINE VERANSTALTUNG DES HEIMATVEREINS GOLDSCHAU E.V.

Stößener
Weihnachtsmarkt

Vor dem Schützenhaus

SA., 09. DEZEMBER 2023
14:00 - 18:00 UHR

*Romantisch beleuchtete
 Weihnachtsatmosphäre
 bis in den Abend hinein*

*Liebevoll dekorierte Verkaufshütten
 auf dem Schützenhausplatz u.ä. mit:*

- Glühwein, Eierpunsch, Kaffee etc.
- Kuchen & selbstgebackene Waffeln
- Roster, Steaks, Gulaschkanone & Pommes
- Stände mit handgemachten Artikeln aus der Region
- gratis Kinderpunsch für alle Kinder

Spiel und Spaß für die Kleinsten:

- Ponyreiten 15:00 - 16:00 Uhr
- Weihnachtsmann ab 16:00 Uhr

**WEIHNACHTSPROGRAMM
 VOM KINDERGARTEN
 14:30 - 15:00 UHR**

*Der Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr wieder idyllisch und weihnachtlich im Freien
 auf dem gesamten Schützenhausplatz, sowie das Weihnachtsprogramm im
 Schützenhaus statt.*

*Der gastronomische Erlös kommt zu 100% der Kinder- und Jugendfeuerwehr, dem
 Kindergarten und dem Hort von Stößen zu Gute.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Gemeinde Meineweh



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Meineweh

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
im Namen des Gemeinderates Meineweh lade ich Sie herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier ein.



Wir möchten mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag mit musikalischer Begleitung verbringen und Sie auf die anstehenden Weihnachtsfeiertage einstimmen. Ich würde mich freuen, Sie auf unserer adventlichen Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen.

Wann: **Dienstag, den 12. Dezember 2023**
Zeit: **14:00 Uhr**
Wo: **Dorfgemeinschaftshaus Oberkaka**

Der Unkostenbeitrag für diese Veranstaltung beträgt 5,00 € und ist vorab zu entrichten.

Ihre Teilnahmebestätigung nehmen wir gern bis zum 04.12.2023 unter der Telefonnummer der Gemeinde Meineweh: 034422 21266 oder persönlich im Büro der Gemeinde Meineweh, Hauptstraße 4, in Oberkaka von Montag - Donnerstag in der Zeit von 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie am Freitag von 7:00 Uhr bis 11:00 Uhr entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Albrecht Seidewitz
amtierender Bürgermeister

Halloween im altherwürdigen Meineweh

Im Normalfalle findet ja das Geistertreiben erst am 31. Oktober statt, in der Nacht zu Allerheiligen. In der Historie geht dieses Brauchtum zurück auf die alten Kelten in Irland. Das Samhain-Fest.



Nach der irischen Mythologie kommen in dieser Nacht die Gestorbenen aus dem Totenreich zurück. Mit großen Feuern sollten die Seelen der Toten gewärmt werden und mit Verkleidungen und ausgehöhlten Feldrüben sollten die Geister erschreckt wer-

den, damit sie die Lebenden nicht ins Totenreich zerren. Mit den Iren kam der Brauch nach Amerika. Dort gab es mehr Kürbisse statt Rüben, deshalb der Fruchtwechsel, und später kam der Brauch wieder nach Europa zurück. Aus dem Beten für die Seelen der Verstorbenen, für eine Spende, wurde süßes oder saures und ein Spaß für die Kinder.



Aus „All Hallows`Evening“ ist Halloween geworden und ein Spaß für Kinder und Erwachsene. In diesem Jahr wurde der Marsch durchs Dorf um einen Tag vorverlegt, damit am Reformationstag alle ausschlafen können, und Feuerwehrverein und Feuerweh Meineweh haben die Kinder, Eltern und Großeltern zum Geisterspaß eingeladen. Treff 17.00 Uhr an der Feuerwehr und dann ging es in mehreren Zügen durchs Dorf, von Haus zu Haus. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr hatten Brötchen aufgeschnitten, Frank und Hagen standen am Grill, Tobias, Christian und weitere Helfer gaben Getränke und Wiener aus und Mandy grillte mit ihren Helfern Marshmallows am Lagerfeuer.



Etwa 50 bis 60 Kinder und Jugendliche zogen in Begleitung durch den Ort und kamen schwer mit Süßigkeiten beladen wieder an der Feuerwehr an. Jeder hatte was zu erzählen. Lustige Anekdoten bereicherten die Gespräche ebenso wie Ratschläge, Tipps und lockerer Gedankenaustausch zu allen Bereichen des beruflichen und privaten Lebens. Das wichtigste Erlebnis war jedoch das Toben und Lachen der kleinen und großen Geister. Nach vier Stunden war der ganze Spuk vorbei und die Kameradinnen und Kameraden beräumten den Platz und das Gerätehaus der Feuerwehr und stellten Ordnung und Sauberkeit wieder her. Resümee: Ganz große Klasse. Eine rege Teilnahme und Anerkennung durch die vielen Kinder, Eltern und Großeltern, verbunden mit einem riesigen Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr Meineweh und deren Helfern, für die Vorbereitung und Durchführung.



Dank auch an die Meineweher für die vielen süßen Gaben und viel Erfolg den Zahnärzten bei der Nachsorge. Keine Angst, wir beabsichtigen auch weiterhin Traditionen im dörflichen Leben aufrecht zu erhalten und zur Bereicherung der Gemeinschaft umzusetzen. Bleiben wir alle gesund und munter und treffen wir uns wieder, wenn es wieder heißt: „Wir treffen uns in Meineweh, denn da ist immer was los, auch wenn der Ton rau aber herzlich ist. Freude und Lachen sind Trumpf!“

Frank Müller

100 Jahre Erinnern und Gedenken



Wenn ihrer gedacht wird, dann sind sie auch nicht vergessen. Jeder gedenkt der Opfer anders und jeder auch für sich. Am 28. Oktober 1923 haben die Bürger aus Meineweh das Denkmal für die Gefallenen des Weltkrieges 1914 – 1918 der Bestimmung übergeben. In der heutigen Hauptstraße wurde, umsäumt von großen Bäumen des Gutsparkes, das Monument errichtet und mit einer Namensplatte versehen. Die Inschrift lautet:

„Den Heldentod starben im Weltkrieg 1914 – 1918.
Dann folgen die Namen der 17 jungen Männer.
In Dankbarkeit u. Treue
Gemeinde Meineweh“,



Die Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrvereins Meineweh e.V. haben in ihrer Satzung Kultur- und Heimatpflege verankert und deshalb gemeinsam mit Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr und einigen Einwohnern diesen Datums und der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht. Kamerad und Bürgermeister a.D. Frank Müller fand in seiner Laudatio die entsprechenden Worte der Erinnerung, des Ge-

denkens und der Mahnung. Wir können heute darüber philosophieren, ob das Verrecken auf den Weltmeeren oder in den Schützengräben Europas, im Kugel- und Granathagel, in den Gaswolken, oder aufgeschlitzt von Bajonettstichen in den Feldlazaretten, mit Ruhr, Fleckfieber und Typhus, wirklich ein Heldentod gewesen ist. „Gott mit uns“ stand auf den Koppelschlössern und „für Gott, Kaiser und Vaterland“ zogen viele junge Männer mit Begeisterung in diesen Krieg. Am 1. August hatte das Deutsche Kaiserreich Russland den Krieg erklärt und am 3. August 1914 Frankreich, dem so genannten „Erbfeind“. Es wehten Fahnen, es wurden Gottesdienste gefeiert und Gottes Beistand für diesen Waffengang erbeten. Sicherlich gab es einen Unterschied zwischen Stadt und Land, denn auf dem Lande waren die Menschen mitten in der Ernte, doch wer gegen den Krieg sprach, wurde verunglimpft, beschimpft, sogar tödlich angegriffen und hatte auch anderweitige Repressalien zu ertragen. An die Eisenbahnwaggons wurden mit Kreide markige Sprüche geschrieben: „Auf zum Preisschießen nach Paris!“ und die jungen Soldaten skandalisierten „Jeder Tritt; ein Brit, jeder Schuss; ein Russ, jeder Stoß; ein Franzos.“ Obwohl Deutschland nicht angegriffen worden war, sahen die meisten Menschen den Krieg als gerecht an, als einen Verteidigungskrieg. Die militärische und politische Führung ging von einem schnellen Sieg binnen weniger Monate aus und beflügelte mit dieser Meinung die Euphorie. Die Begeisterung sollte schnell vergehen und in den riesigen Materialschlachten waren Hunger, Krankheiten, Siechtum und Tod ein ständiger Begleiter. Mein Großvater Karl war damals dabei. Er musste seine schwangere junge Frau und seine zweijährige Tochter zu Hause in Leipzig – Lindenau lassen. Seine Begeisterung hielt sich in Grenzen und er sollte die nächsten vier Jahre im Elend des Krieges an der Westfront verbringen. Er konnte die Geburt seiner zweiten Tochter, meiner Mutter, am 23. Oktober 1914 nicht in Leipzig erleben und als er nach vier Jahren nach Hause kam, kannte ihn seine Tochter nicht und wollte von ihrer Mutter wissen, wer der fremde Mann ist und ob der jetzt für immer dableibt. Mein Großvater hat wenigstens überlebt und war kein „Kriegskrüppel“. Die Bilanz des Krieges ist erschreckend. Über neun Millionen tote Soldaten, davon mehr als zwei Millionen deutsche Soldaten. Bei Kriegsende 1918 gab es in Deutschland rund 2,7 Millionen physisch und psychisch versehrte Kriegsteilnehmer und der schreckliche Anblick von Entstellten und Verstümmelten gehörte zum Alltag der Nachkriegszeit. Der Kaiser lebte in sehr guten Verhältnissen in den Niederlanden im Exil und die Opfer waren ihm egal. Zehn Jahre nach der Denkmaleinweihung in Meineweh begann das dunkelste Kapitel Deutschlands und weitere sechs Jahre später begann der schlimmste aller Kriege. Nach sechs Jahren Vernichtungskrieg endete diese Schreckensbilanz mit über 50 Mio. Toten und aber Millionen Krüppeln, Vertriebenen und Geschändeten. In allen Kriegen und kriegerischen Auseinandersetzungen haben bis in die heutige Zeit tausende Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren und Sanitätern, in allen Ländern, im Granat-, Geschoss- und Bombenhagel ihr Bestes gegeben und ihren Einsatz oft genug mit ihrem Leben bezahlt. All dieser Opfer sollte wirklich gedacht werden, denn diese Toten und das Elend des Krieges mahnen und sollten uns darin erinnern, wie schnell aus Beistandsbekundungen die Verpflichtungen und somit blutiger Ernst werden können. In einer Zeit, wo in unserem Parlament die wenigsten jemals bereit waren, ihren Dienst am Staat und am Volke, in der Armee oder anderen Einheiten zu leisten, wo wieder deutsche Soldaten in bewaffneten Konflikten verheizt werden, ist die Erinnerung und Mahnung wichtiger denn je. Heute, wo eine junge Frau als Außenministerin anderen Völkern ihr Verständnis von Demokratie und Weltsicht aufzwingen will und sich wie ein Tauchsieder in alles hineinhängt, wo eine ältere Dame als Vorsitzende des Verteidigungsausschusses die Kriegstrommel rührt, muss ich ganz deutlich sagen, meine Freiheit wurde nicht am Hindukusch und wird heute nicht in Kiew verteidigt. Meine Freiheit wird dort verteidigt, wo Menschen und Völker auf Augenhöhe miteinander reden, verhandeln und Lösungen finden. Deshalb die Mahnung besonders an die junge

Generation, aber auch an uns als Eltern und Großeltern, lasst es nicht zu, dass das Damoklesschwert des Krieges über den Köpfen der Völker hängt, dass Humanität und menschliche Werte nur dem Geld und der Gier nach Macht untergeordnet werden. Kämpfen wir für eine Welt der ausgeglichenen Interessen, der Gemeinsamkeit, der Achtung und des Schutzes unserer Erde. In der „Deutschen Nationalhymne“, welche dann nur für die DDR galt, stand diesbezüglich ein Satz: „Das nie eine Mutter mehr ihren Sohn beweint.“ Nehmen wir diesen Satz sehr ernst. Nach diesen Worten legten Anna-Lena Bachmann und Marvin Grüner; von der Jugendfeuerwehr, gemeinsam mit Frank Müller und Manfred Steidel; von der Alters- und Ehrenabteilung, das Gebinde zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt nieder. Musikalisch wurde der feierliche Moment der gesamten Ehrung von Dr. Jürgen Winkler auf der Trompete mit getragener Musik begleitet. Mit abschließenden Worten hat sich Frank Müller bei allen anwesenden Kameradinnen und Kameraden, den Einwohnern und Mitwirkenden bedankt. Das Denkmal steht nun 100 Jahre und soll auch weiterhin bestehen bleiben, als Erinnerung und Mahnung, ganz ohne Heldenepos.

Frank Müller

■ Gemeinde Mertendorf

Halloween in Großgestewitz



Jedes Jahr zu Halloween in Großgestewitz verwandelt sich das Haus der Familie Judith und Jan Samel in ein Horrorhaus und ihre Kinder Jonas und Juli bestaunen die Aktivitäten ihrer Eltern und Helfer. Mit viel Liebe und Ideen wird die Verwandlung des gesamten Gebäudes vorgenommen. Pünktlich um 15 Uhr war Start.



Man zog von Haus zu Haus und es gab viel Süßes und kaum Saures. Alle Großgestewitzer hatten sich für den Ansturm gut vorbereitet und Kinder und Eltern hatten viel Spaß. Der Dank geht hier an alle Großgestewitzer und Gäste. Abends traf man sich im Horrorhaus und Alt und Jung verbrachten ein paar gemütliche Stunden zusammen.



Für Speisen und Getränke hatte die „Horrorfamilie“ mit ihren Helfern und Gästen reichlich gesorgt, alles war lecker. Nochmals ein Dankeschön an alle Helfer und an Jan und Judith, wir freuen uns mit den Kindern auf Halloween 2024.

J. Amelang



Einladung

Zur Weihnachtsfeier laden wir ein, ihr sollt alle willkommen sein!

Am **Samstag, den 02.12.2023**, laden wir ab **14:30 Uhr** ins **Kulturhaus Löbitz** zur **Weihnachtsfeier** für alt und jung herzlich ein.

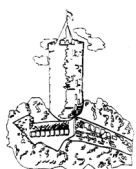
Platzreservierungen (unbedingt notwendig) bis zum 29.11.2023 unter der Telefonnummer 034422 61887.

Pfingst- und Heimatverein Löbitz





Gemeinde Schönbürg



Einladung zum Schönbürger Weihnachtsmarkt



Die Schönbürger Vereine unter der Schirmherrschaft des Heimatvereins werden dieses Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt durchführen.

Dazu sind die Einwohner der Gemeinde Schönbürg, Freunde und Bekannte aus der Region herzlich zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit eingeladen.

Wann? Am 2. Dezember 2023 ab 14:30 – 19:00 Uhr
Wo? Auf dem Burggelände um die Schönbürg

Der Heimatverein und der gemischter Chor Schönbürg eröffnen um 14:30 Uhr den Adventsnachmittag.

Die Schönbürger Blasmusikanten sorgen für weitere weihnachtliche Klänge.

Die Kindergartenkinder der KiTa Stoppelhopser freuen sich schon, ihr kleines Programm um 15 Uhr vorzutragen.

Natürlich wird auch der Weihnachtsmann erwartet.

Es wird wieder Kaffee, Glühwein selbst gebackener Kuchen angeboten.

Es gibt noch viele anderen Leckereien von den Vereinen für groß und klein wie Grillwürstchen, Stockbrot, kandierte Früchte, Waffeln, Zuckerwatte, Kinderpunsch und Jagertee.



Heimatverein Schönbürg/Saale e.V.

Gemeinde Wethau

Bücherzelle Wethau



Im Januar 2020 entstand die Idee ein öffentliches Bücherregal zu errichten, ein geeignetes Häuschen musste nur noch gefunden werden. Die Recherche führte zu alten Telefonzellen, die neu lackiert und mit Regalen versehen in ihrem zweiten Leben ein ideales öffentliches Bücherregal darstellen.

Im April 2021 erfolgte somit die Interessenbekundung bei der Telekom, gefolgt von vorübergehender Ernüchterung: Die Wartezeit beträgt mindestens ein volles Jahr. Aus einem Jahr wurden nach mehrfacher Nachfrage am Ende knapp zwei Jahre, bis die Telefonzelle endlich im März 2023 im Zentrallager der Telekom bei Berlin abgeholt werden konnte.



Von unseren Gemeindearbeitern erfolgt nun per Selbstabholung die Überführung der fragilen, in grau und magenta lackierten Fracht von Berlin bis nach Wethau. Die letzten Monate wurden nun genutzt, um aus der ehemaligen Telefonzelle eine ansehnliche Bücherzelle zu machen. Nach Grundierung des Rahmens erfolgte eine Lackierung in freundlichem blau und grün. Die alte Technik wurde entfernt und Bücherregale eingebaut.

Schlussendlich erfolgte der Einbau einer neuen Beleuchtung und die Anbringung der Beschriftung, sodass die Aufstellung nahe des Teiches in Wethau (Schulstraße/Friedensstraße) und Eröffnung erfolgen konnte. Gleich am Tag der Eröffnung haben die ersten Anwohner die Gelegenheit genutzt die Bücherzelle mit einem mehr als ansehnlichen Bestand an Büchern aus der heimischen Sammlung zu bestücken, so dass das kostenfreie Tauschen für jedermann beginnen kann.

Benjamin Ritter
Bürgermeister

Sonstige Behörden und Stellen

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Naumburg

Seminarstr. 1, 06618 Naumburg

Tel.: 03445 703125, Fax: 03445 770057

www.vhs-burgenlandkreis.de



Kursangebote vom 01.12.2023 - 31.12.2023

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von - bis (Uhr)		Termine
23HN3050D	Weihnachtsgeschenke aus der Küche	Freitag, 01.12.2023	17:00	20:00	1 Termin
23HN2100D	Weihnachtliche Landhausschleifen	Dienstag, 05.12.2023	18:30	20:45	1 Termin
23HN3016A	Entspannung mit Klangschalen	Mittwoch, 06.12.2023	17:30	18:15	2 Termine
23HN3050K	Handgemachte Pralinen	Donnerstag, 07.12.2023	17:00	20:00	1 Termin
23HN3010F	Bildungsurlaub - Anti-Stress-Training (Az. LVwA: 207-53502-757)	Montag, 11.12.2023	08:30	15:15	1 Termin
23HN2100E	Weihnachtsgewürzseife	Dienstag, 12.12.2023	18:30	20:45	1 Termin
23HN1040D	Fördermittel energetische Modernisierung	Montag, 18.12.2023	18:30	20:00	1 Termin

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstr. 1, 06712 Zeitz

Tel.: 03441 879112, Fax: 03441 879306, www.vhs-burgenlandkreis.de

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von - bis (Uhr)		Termine
23HZ3050E	Exotisches Obst- und Gemüseschnitzen	Dienstag, 28.11.2023	17:00	20:45	1 Termin
23HZ5018C	Smartphone und Tablet - Der Kurs für Ein- und Umsteiger:innen	Dienstag, 28.11.2023	08:30	12:15	1 Termin
23HZ2130B	Advents- und Weihnachtslieder singen in fröhlicher Runde	Mittwoch, 29.11.2023	14:30	16:00	3 Termine
23HZ5010A2	Computertreff: Ort der offenen Fragen für alle	Donnerstag, 30.11.2023	18:00	21:00	1 Termin
23HZ5014C	Fotobuch und Fotokalender erstellen mit CEWE	Donnerstag, 30.11.2023	08:30	11:30	2 Termine
23HZ2100W	Adventsfloristik	Montag, 04.12.2023	17:00	20:00	1 Termin
23HZ2100P	Kerzenliebe	Mittwoch, 13.12.2023	17:30	19:45	1 Termin

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GASTROARTIKEL

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Home Run:
Rückkehrtag 2023 - Jobs und Perspektiven im Burgenlandkreis!
Ort: Atrium Hotel Amadeus in Osterfeld

27. Dezember 2023
09:30 bis 12:30 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd
bringer wählen.

BURGENLANDKREIS

Schul- und Kita-Nachrichten

Grundschule Osterfeld

Das Apfelexperiment



Der Apfel hat aktuell nicht nur Saison, sondern war auch Bestandteil des Sozialkompetenztrainings in der Grundschule Osterfeld. Denn das Apfelexperiment stand auf dem Plan. Gemeinsam mit Frau Matthes, der Schulsozialarbeiterin, fanden die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse zunächst Merkmale und Eigenschaften, die ihnen als erstes in den Sinn kamen, wenn sie an Äpfel denken. Egal ob rot oder grün, groß oder klein, süß oder sauer. Äpfel sind ein wunderbares Obst, aus denen man darüber hinaus auch Apfelmus, Apfelsaft und andere Leckereien herstellen kann. Doch sind alle Äpfel tatsächlich gleich? Dieser Frage gingen die Jungen und Mädchen im Verlauf des Unterrichts nach. In Teams untersuchten die Drittklässler jeweils einen Apfel und notierten auffällige Eigenheiten, um ihre persönliche Frucht danach aus einer Sammlung von Äpfeln wiederzufinden.



Die Schüler und Schülerinnen konnten feststellen, dass jeder Apfel trotz seiner Zugehörigkeit zu dieser Obstsorte einzigartig ist und durch Umwelteinflüsse geprägt wird. Gemeinsam wurde abgeleitet, dass auch jedes Kind auf seine eigene Art und Weise besonders und individuell ist und somit die Klassengemeinschaft bereichert. Am Ende durften die Äpfel dann natürlich noch vernascht werden.

M. M.

Ernährungstag



Im Rahmen des Sachunterrichtes fand am 10. November ein Ernährungstag für die Schülerinnen und Schüler der Lerngruppe 1 (1./2. Klasse) statt. Die Klassenlehrerin Frau Wiegand bereitete viele interessante Stationen rund um das gesunde Frühstück vor. Unterstützt wurde sie von einigen Eltern, die entweder Lebensmittel mitbrachten oder selbst im Unterricht halfen. So bereiteten die Kinder verschiedene Brote mit

Gesichtern aus Gemüse zu. Zunächst wurden alle essbaren Kunstwerke bestaunt und dann natürlich vernascht. Dazu gab es einen selbstgemachten Joghurt mit Honig und Obst.



Die Schülerinnen und Schüler lernten die Ernährungspyramide kennen, die zeigt, welche Lebensmittel oft gegessen und welche lieber gemieden werden sollten. An einer anderen Station erfuhren die Kinder mehr über die Herstellung von Brot und verschiedene Brotsorten. Das Thema Zucker war ebenfalls Teil des Ernährungstages. Einige Kinder erschreckten als sie erfuhren, wie viel Zucker in ihren Lieblingslebensmitteln und

-getränken versteckt ist. Alle zusammen besprachen auch, warum Zucker für den Körper gefährlich sein kann. Sie lernten aber auch, was sie naschen können und dürfen. Es war ein interessanter Tag mit vielen Leckereien. Vielen Dank auch an alle Eltern, die auf die eine oder andere Weise geholfen haben.

N. G.

Hort Sieglitz

Bunte Herbsttage

Zwei aufregende und erlebnisreiche Ferienwochen liegen hinter uns. Gleich am ersten Tag konnten alle Kinder ihr Lieblingsspielzeug mitbringen. Am Dienstag gab es dann Ferienkino. Mit Popcorn, Getränken und anderen Leckereien ausgerüstet schauten wir den Film „Mavka – Hüterin des Waldes“. Am Mittwoch starteten wir mit Landkarten zu einem Geländespiel rund um Sieglitz. In zwei Gruppen wurden auf verschiedenen Wegen Aufgaben unterschiedlichster Art erfüllt. Mit Kamishibai ging es dann am Donnerstag weiter. Hier erfuhren wir viel über das Leben Martin Luthers. Zum Abschluss der Woche entstanden dann noch schöne Herbstbasteleien. Kleine Fädeldrachen und Eulen, sowie Teelichtkerzenständer wurden gestaltet.

In der zweiten Ferienwoche gab es auch wieder viel zu erleben. Unter anderem besuchten uns am Dienstag die Mitarbeiter der Verkehrswacht in Naumburg. Auf dem Schulhof wurde ein Fahrradparcours aufgebaut. Alle Kinder absolvierten mit dem Rad oder Roller die hier gestellten Aufgaben. Es bekamen viele Kinder ein großes Lob, da sie schon sehr sicher und vorbildlich unterwegs waren. Auch im Theorieteil konnten die Kinder mit ihrem schon erworbenen Wissen punkten. Am Mittwoch hatten wir dann einen DRK-Lehrgang für Kinder. Wir lernten kleine Wunden zu versorgen und auch Verbände anzulegen. Das machte sehr viel Spaß, denn Robert erklärte uns alles sehr gut. „Hämmern, sägen, bohren“ stand dann am Donnerstag auf dem Plan. Viel Material und Werkzeug lag bereit und in einem Buch konnte man sich Anregungen holen. Schnell verwandelte sich unser Hortraum in eine kleine Werkstatt. Es entstanden Blumen, Futterstellen für Vögel, Schwerter, Äxte und sogar eine Marmeladenbahn. Beim Werkeln kamen einige Kinder ganz schön ins Schwitzen und waren am Ende stolz auf ihre Werke.



Farbenfroh ging es dann am Freitag zu. Beim Gestalten eines Sportbeutels konnten alle Kinder ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Die Kinder und Erzieher aus dem Hort „Kinderoase“ in Sieglitz

Kita Meineweh, „Parksternchen“



Erlebnisse in der Natur



Anschrift
Kindertagesstätte "Parksternchen"
Meineweh Hauptstraße 10a
06721Meineweh

Kontakt
Telefon: 034425 21373
Fax: 034425 999400
E-Mail: kita.meineweh@kita.vgem-wethautal.de

Kontakt in der Verwaltung
Tel.: 034422/414-18
Fax: 034422/414-15
E-Mail: soziales@vgem-wethautal.de

Öffnungszeiten KiTa

Art: Kindertagesstätte / konfessionslos
Träger der Einrichtung: Verbandsgemeinde Wethautal
Ganztagsbetreuung von 6:00 Uhr bis 16:00 Uhr
nach Absprache ab 5:30 - 16:30 Uhr möglich
altersgemischte Gruppe ab 1 Jahr bis 6 Jahren



Das sind WIR! Das Team der Kita Parksternchen!



Parksternchen
KiTa
Meineweh



Das erlebt Ihr Kind bei uns:



Natürlich groß werden...



Wir helfen dir beim Wachsen!

Individualität wird bei uns
GROSS
geschrieben!

Erlebt mit uns
Phantasie-
reisen und
Abenteuer!



Miteinander
und
voneinander
lernen!

Bewegungsaktivitäten auf unserem
Spielplatzgelände im Park



Jedes Kind ist von Natur aus:

- einzigartig
- interessiert & neugierig
- kontaktfreudig
- kreativ
- bewegungsfreudig
- interessiert an seiner Umwelt
- lernfähig



Werde ein "Parksternchen",
wir freuen uns auf Dich!



WIR, die Kita „Parksternchen“ Meineweh, möchten uns mit diesem Flyer vorstellen.

Ab **JANUAR 2024** haben wir Betreuungsplätze frei!

Gerne können Sie zum „Schnuppern“ unsere Einrichtung besichtigen (mit vorheriger Terminabsprache).

Wir freuen uns – auf Ihren Besuch!

Das Team der Kita „Parksternchen“

Kita Punkewitz, „Kleine Strolche“

Wir kommen ins Fernsehen

Die Aufregung war am 01.11.2023 riesig, denn heute war es endlich soweit, Frau Lorenz von der Wethauer Umweltschule, gab uns die Möglichkeit mit ihr einen Vormittag in der Natur zu verbringen und mit dem Filmteam vom Mdr. zu drehen. Erstmal zeigte uns Frau Lorenz im Kindergarten verschiedene Naturmaterialien und erklärte uns ihre Bedeutung.



Anschließend zogen wir raus in die Natur und da gab es eine Menge zu entdecken. Frau Lorenz zeigt uns wie man aus einfachen Weidenästchen, schöne Armbänder und Ketten basteln konnte, sie zeigte uns die vielen verschiedenen Baumarten und ihre Erkennungsmerkmale. Und mittendrin immer das Filmteam, der große Mann mit der schweren Kamera, ein Tontechniker und ein Moderator.



Wenn mal etwas nicht so geklappt hat, mussten wir zurück und die Szene nochmal drehen, das war aufregend. Zu Fuß über einen kleinen Bach und durch den Matsch über eine Pferdekoppel, gingen wir zum Schluss an eine Stelle mit ganz viel Laubblättern und da gab es noch ein tolles Abschlusspiel.

Wir teilten uns in 2 Gruppen auf und sammelten um die Wette Laubblätter, um diese dann zu einer wunderschönen Kette zusammen zu binden, das hat uns richtig Spaß gemacht.



Danach machten wir noch ein Riesen Laubhaufen und eine Laubschlacht.

Nach 3 Stunden waren wir fix und alle und froh als wir wieder zurück in den Kindergarten gingen, zum Mittagessen. Danach träumten wir von dem tollen Vormittag.

Liebe Grüße und bis zum nächsten Mal

Eure Punkewitzer Fernsehstars

Flohmarkt der „Kleinen Strolche“



Nach unserem ersten Flohmarkt wurde immer wieder der Wunsch geäußert, dieses Event zu wiederholen und deshalb wurde der 2. Flohmarkt auf den 14.10.2023 festgelegt. Da dieser wieder im Garten der Kita stattfinden sollte, beobachteten wir mit Adleraugen die Wetterprognosen für diesen Samstag, es wurde nichts Gutes prognostiziert. Unsere Retter waren zum Schluss die Verantwortlichen unseres Sportvereins, welche uns die Erlaubnis gaben, die Sporthalle zu nutzen. Ein Glück!!!

Nur das Wetter meinte es nicht gut mit uns. Alle Flohmarkt-Verkäufer gaben sich so viel Mühe beim Aufbau ihrer Stände. Es wurden so viele tolle, fast neue Sachen, Spiele, Fahrgeräte, Selbstgebasteltes und Haushaltswaren angeboten. Doch es lockte bei diesem Wetter ganz wenig Kauflustige in die Sporthalle. Angeboten wurden auch Kaffee und Kaltgetränke, Muffins und außerdem brannte (überdacht) der Rost. Wir hätten uns so sehr ein kleines Dorftreffen gewünscht. Ein großes Dankeschön richten wir an den Sportverein für die Unterstützung. Vielleicht haben wir das nächste Mal mehr Glück.

Die Erzieherinnen der Kita „Kleine Strolche“

Liebe Omas und Opas, Seniorinnen und Senioren aus Punkewitz/Mertendorf und Umgebung,

auch dieses Jahr laden wir Sie ganz herzlich am Mittwoch, dem 06.12.2023 ab 15.00 Uhr in die Gaststätte der Familie Warnt, zur Weihnachtsfeier ein. Wir haben wieder frisch gebackenen Kuchen und heißen Kaffee für Sie. Die kleinen Strolche erfreuen Sie mit ihrem Weihnachtsprogramm.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen,

die „Kleinen Strolche“ und ihr Erzieherteam.



Vereine und Verbände

Vom Kegeln berichtet

Wethauer KC auf der Erfolgsspur

Die Kegler der ersten Mannschaft von Wethau hatten im fälligen Heimspiel die Mannschaft von Bad Kösen zu Gast. Diesmal musste Sören Apelt ersetzt werden. So begann Steffen Schindler (364) der einen rabenschwarzen Tag erwischte. Trotz eines guten Beginn's verlor er völlig die Kontrolle über sein Spiel. Dagegen zeigte dann Gerhard Henschler (440) wie gekegelt wird, ruhig und konzentriert spulte er sein Pensum ab. Wer nun dachte das Wethau zur Normalform überging der irrte sich gewaltig. Denn auch Detlef Schneider (385) kommt in dieser Saison nicht richtig in einen ordentlichen Spielfluss. Auch Wolfgang Canitz (399) mühte sich redlich, mehr wie 6 Holz Vorsprung hatte der Gastgeber aber nicht. Als unser fünfter Starter Egbert Gaudig (378) wiederum in einem Heimspiel nicht überzeugen konnte musste man schon schlimmeres befürchten. Doch Wethau hatte Glück da der Gegner völlig versagte, so das der Sieg greifbar war. Nun konnte Jürgen Lindam (404) etwas ruhiger aufspielen ohne dabei sich zu verausgaben. Am Ende siegte die „Erste Mannschaft mit einen nur mäßigen 2370 : 2299 doch noch deutlich. Im fälligen Auswärtsspiel musste man vierzehn Tage später nach Nebra reisen. Diesmal begann Detlef Schneider (401) mit einer guten Leistung. Als dann Egbert Gaudig (415) nach dem zweiten Starterpaar einen kleinen Vorsprung erkämpfte, konnte man auf einen Sieg hoffen.

Auch Gerhard Henschler (410) erfüllte die Erwartungen der Mannschaft. Bei einem besseren Abräumerspiel war mehr drin. Nun zeigte Steffen Schindler (454) das er nach seiner schwachen Leistung im letzten Heimspiel es besser machen wollte. Steffen spielte sehr konzentriert und nahm seinem Gegner allein 65 Holz ab. Somit war eine kleine Vorentscheidung gefallen. Obwohl danach Jürgen Lindam (398) nicht ganz sein Leistungsvermögen ab rief führte Wethau weiterhin klar. Als unser bester Spieler Sören Apelt (463) ins Rennen ging war man überzeugt das er den Sieg perfekt macht, obwohl er gegen den Besten Kegler von Nebra antrat. Wethau gewann das Auswärtsspiel gegen Nebra mit 2541 : 2478 souverän und behauptet damit den dritten Tabellenplatz. Die Kegler der zweiten Mannschaft von Wethau mussten ohne Ersatzmann zu Aufbau Zeit reisen. Aus verschiedenen Gründen hatte man nur vier Kegler zur Verfügung. So begann Mannschaftskapitän Georg Kanne (408) nach anfänglichen Schwierigkeiten mit einem guten Ergebnis. Dagegen kam Siegfried Kresse (346) mit den Tücken der Bahn nicht zurecht.

Dennoch führte Wethau mit 107 Holz. Nun mussten unsere zwei Mädels versuchen den Vorsprung über die Ziellinie zu retten. Antje Günther (321) kämpfte verbissen und musste dabei erkennen das jeder Handfehler auf dieser Bahn bestraft wird. Noch schlimmer erging es Vanessa Lehmann (290) die erhebliche Probleme hatte. Da kein Ersatzspieler da war mussten beide leiden, aber am Ende konnten sie noch 28 Holz zum Sieg verteidigen. Mit mäßigen 1365 : 1337 gewann Wethau II. etwas glücklich das Match und steht in der Tabelle sogar auf Platz 3. Glückwunsch.

Gut Holz
WKC

Mannschaftskasse des SV Mertendorf wurde aufgestockt

Projekte der „Flinken Nadeln“



Die „Flinken Nadeln“, eine Frauengruppe aus Mertendorf, die Spaß am Handarbeiten hat, haben den Junioren Mannschaften vom SV Mertendorf 255 Euro für die Mannschaftskasse überreicht. Das Geld haben sie mit dem Verkauf ihrer Strickwaren auf dem diesjährigen Herbstmarkt in Löbitz und von Spenden erworben.

Gerne stricken und häkeln die 9 Teilnehmerinnen beim gemütlichen 14-täglichen Treffen in Mertendorf und in ihrer Freizeit für einen guten Zweck.



Seit einigen Jahren unterstützen sie auch soziale Projekte.

Gemeinsam mit den „Stricklieseln“ aus Naumburg wird wieder je ein großes Paket für die Kinderhilfe in Rumänien an Herrn Scherling und Herrn Merker übergeben.

Socken, Mützen, Schals und alles was schön warm hält, wurde in liebevoller Handarbeit durch viele Wollspenden ermöglicht.

Das nächste Projekt unterstützt die Frauenselbsthilfe Krebs

Weißenfels. Dank großzügiger Geldspenden der Sportfreunde „Rücken Fit“ aus Mertendorf konnte reichlich Wolle für Socken und Mützen gekauft und mit dem Stricken begonnen werden.

Diese Sachen verteilt die FSH Gruppe Weißenfels dann bundesweit an die entsprechenden Selbsthilfegruppen.

Die „Flinken Nadeln“ freuen sich, diese starken Frauen mit einer freundlichen Geste ein positives Gefühl zu geben und mit den Glückswürmchen auch ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Wer noch ein individuelles Weihnachtsgeschenk sucht, sollte den Weihnachtsmarkt in Punkewitz am 9. Dezember ab 14:00 Uhr vor dem Gasthaus Warnt besuchen.

Die „Flinken Nadeln“ sind hier mit einem Stand vertreten, wo sie die liebevoll handgemachten Sachen anbieten.

Übrigens, die Handschuhe halten auch den Glühwein länger warm.

Bilder: SV Mertendorf, Flinken Nadeln
Text: Andrea Meyer

Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG

Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

Kirchennachrichten

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

26. November – Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr	Löbitz	Pfr. i. R. Henschel-Hamel
14.00 Uhr	Kleinhelmsdorf	Pfr. Roßdeutscher

02. Dezember – Samstag

18.00 Uhr	Großgestewitz Weihnachtskonzert mit der Musikschule Naumburg
-----------	--

3. Dezember – 1. Advent

14.00 Uhr	Osterfeld Andacht	Pfr. i. R. Henschel-Hamel
15.00 Uhr	Haardorf Klangkirche, musikal. Andacht mit Rainbow-Gospels	GP Elvira Mahler

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage des Pfarrbereiches: www.kirche-schkoelen-osterfeld.de.

Kontakt

Pfarramt Schkölen | Pfarrer Roßdeutscher

Markt 7, 07619 Schkölen | Tel.: 036694 20513 |

Mobil: 0173 3722617

Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung

email@kirche-schkoelen.de | www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters

Bürozeiten: Di. 13:00 – 17:00 Uhr | Do. 08:00 – 12:00 Uhr |

Tel. 036694 20513

email@kirche-schkoelen.de

Pfarrbereich Camburg-Leislau

Besonders herzlich lädt der Pfarrbereich zu den musikalischen Adventsgottesdiensten an den vier Adventssonntagen, jeweils 16.00 Uhr in Camburg ein - am 1. Advent, 16.00 findet das traditionelle Adventskonzert mit festlichen und besinnlichen Tönen statt.

In der Adventszeit gibt es dieses Jahr das besondere Gottesdienstformat „Advent auf dem Hof“ an einigen Orten. Das wird eine kleine Andacht im Freien sein und anschließend gibt es Glühwein Kinderpunsch und Weihnachtsgebäck.

1. Veranstaltungen

Sonnabend, 25.11.2023

14.00 Uhr	Abtlöbnitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)
15.00 Uhr	Tultewitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)
16.00 Uhr	Crölpa-Löbschütz m. Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

Letzter Sonntag des Kirchenjahres, 26.11.2023

9.30 Uhr	Camburg mit Abendmahl, Gedenken an die Verstorbenen und Kirchenchor (Greßler)
11.00 Uhr	Heiligenkreuz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)
13.00 Uhr	Aue mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)
14.00 Uhr	Sieglitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)
15.00 Uhr	Köckenitzsch mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)
16.00 Uhr	Seidewitz mit Gedenken an die Verstorbenen (Greßler)

1. Advent, 03.12.

11.00 Uhr	Janisroda
16.00 Uhr	Camburg Festliches Adventskonzert in der Kirche

Mittwoch, 06.12.

17.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet (evangelische Kirche)

Freitag, 08.12.

17.00 Uhr Wonnitz „Advent auf dem Hof“ (bei Fam. Grüttner)

Samstag, 09.12.

15.00 Uhr Crölpa-Löbschütz
16.00 Uhr Heiligenkreuz „Advent auf dem Hof“ (Caritasheim)

2. Advent, 10.12.

10.00 Uhr Utenbach
14.00 Uhr Prießnitz mit Chor und Kaffeetrinken
16.00 Uhr Camburg mit den „Flötenkindern“

Mittwoch, 13.12.

18.00 Uhr Zöthen „Advent auf dem Hof“ (Pflanzenhof)

2. Wochenveranstaltungen

Kirchenmusik:

Kirchenchor Camburg	Montag, 19.30 Uhr
Gospelchor Camburg	Dienstag, 20.00 Uhr
Instrumentalkreis Camburg	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kirchenchor Prießnitz	Donnerstag, 20.00 Uhr
Instrumentalunterricht	nach Absprache

Christenlehre/Konfirmandenunterricht:

In Camburg, Sieglitz und Prießnitz	nach Absprache
Konfirmandenunterricht Online,	
in Präsenz und Workshops	nach Absprache

Gruppen:

Senioren, Frauentreff,	
Laienspielgruppe jeweils	nach Absprache

3. Onlinekirche

In unserer Onlinekirche unter www.kirche-camburg.jimdofree.com - finden Sie ständig Informationen, alle Gottesdienste der letzten anderthalb Jahre und auch neue Onlinegottesdienste. Das Format „Wochensegen“ (kurze Andachten von 2-3 Minuten von „ungewöhnlichen Orten“) erscheint wöchentlich. Sie können die Onlinegottesdienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtube-Kanal „Michael Greßler“.

4. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen

Kontakt:

Pfarramt Camburg-Leislau

Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,

Tel. 036421 31168, Mobil: 0175 9068426

E-Mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de

5. Kontakt zum Gemeindebüro:

Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg, Tel. 036421 22537 - bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf: Di. + Do. 9 – 12 Uhr - Sie erreichen Frau Bischoff auch unter 0157 82040579.

6. Internetpräsenz

Internetpräsenz: www.kirche-camburg.jimdofree.com

(dort auch der Onlinegemeindebefehl)

und: www.orgelprojekt-camburg.de

Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf Facebook präsent und erreichbar.

Auf Instagram finden Sie ihn unter Leislaupfarrer

Kirchspiel Schönbürg-Possenhain

Possenhain:

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl:

26.11.23, 9 Uhr - Pfarrer Springer

Schönbürg:

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl:

26.11.23, 10 Uhr - Pfarrer Springer

Kontakt:

Pfarrer Steffen Springer

Funkenburg 26, 06618 Wethau

Tel.: 03445 7985921, E-Mail: steffen-springer@gmx.de

Evangelischer Pfarrbereich Droyßig

26. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Döschwitz mit Abendmahl Pfr. Roßdeutscher

2. Dezember – Samstag

16.00 Uhr Weißenborn Einläuten der Weihnachtszeit, feierl. Andacht

3. Dezember – 1. Advent

08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher

6. Dezember – Mittwoch

17.00 Uhr Hassel lebendiger Adventskalender auf dem Hof der Fam. Stöhr

Kontakt

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 21417

Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di., 8 – 12 Uhr; Do., 13 – 17 Uhr

Kirche Haardorf



Sonntag, 03.12.2023 um 15.00 Uhr in der Kirche in Haardorf
Musikalische Adventsandacht mit den Rainbow Gospels

Kirche Görschen Stößen



Die Evangelischen Kirchspiele, Görschen/Stößen und Teuchern/Kistritz laden ein.

Ewigkeitssonntag, 26.11.2023

10:30 Uhr Kistritz Gottesdienst mit Totengedenken
KS Teuchern-Kistritz

Samstag, 02.12.2023

14:00 Uhr Gröben Gottesdienst

Sonntag, 1. Advent 03.12.2023

10:30 Uhr Teuchern Gottesdienst

Sonntag, 2. Advent 10.12.2023

10:30 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst für verwaiste Eltern
mit Trauerkaffee
14:00 Uhr Kistritz Gottesdienst

Regelmäßige Gruppen

im Pfarrhaus Teuchern

Gitarre nach Absprache

Kindertreff Teuchern Dienstag 16:00 bis 17:00 Uhr

Chorprobe Donnerstag 19:00 Uhr

neue Sänger sind herzlich willkommen

CHORKONZERT - CHORPROJEKT ZUR WEIHNACHTSZEIT
am 16. Dezember 2023 um 15:00 Uhr in der Kirche Teuchern

Kontakte

Ingrid Gätke (ordinierte Gemeindepädagogin)

Tel.: (mobil) 0162 7442933

E-Mail: i.gaetke@noezz.de

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin: **Frau Weis**

Öffnungszeiten: Dienstag 11:30 - 13:30 Uhr

Mobil: 0179 6642107

E-Mail: gemeindebuero@noezz.de

KIRCHE ST. GEORG
TEUCHERN

ADVENTS konzert

16. DEZEMBER 2023

15 Uhr

Evangelischer
Projekt-Chor Teuchern &
Kirchenchor Mertendorf
Leitung Doreen Busch
Posaunenchor Görschen
Leitung Bernd Donath

Wir gratulieren



Gemeinde Meineweh

Frau Grüner, Sigrid zum 70. Geburtstag

Herr Schmaltz, Paul zum 90. Geburtstag

Gemeinde Mertendorf

Herr Müller, Heinz zum 70. Geburtstag

OT Löbitz

Herr Drese, Oskar zum 85. Geburtstag

OT Punkewitz

Gemeinde Molauer Land

Frau Friedel, Karin zum 75. Geburtstag

OT Seidewitz

Stadt Osterfeld

Herr Riebel, Bernd zum 70. Geburtstag

Frau Wendler, Brigitte zum 80. Geburtstag

Gemeinde Schönbürg

Frau Cyliax, Liesbeth zum 95. Geburtstag

Frau Zacher, Roswitha zum 80. Geburtstag

OT Possenhain

Stadt Stößen

Frau Emmerich, Helga zum 85. Geburtstag

Frau Laue, Christine zum 70. Geburtstag

Frau Nagel, Gertrud zum 90. Geburtstag